

Ferientipps für Kids

Programm Jugend- und Familienzentrum

HÜNFELD. Das Jugend- und Familienzentrum vom DRK-Kreisverband Hünfeld bietet in den Sommerferien Aktionen für Kinder und Jugendliche an. Dabei gelten die aktuellen Verordnungen aufgrund der Corona-Pandemie. Aus diesem Grund haben die Verantwortlichen das Programm etwas umstrukturiert. Unter anderem finden alle Angebote im Freien statt.

Die Mitarbeiter sorgen zudem mit Hilfe von Wasserkannistern und biologisch abbaubarer Handseife dafür, dass die Kinder zu jeder Zeit ihre Hände gründlich reinigen können.

Spiel- und Basteltage werden für Kinder von sechs bis zwölf Jahren angeboten. Eine Fotofahrt gibt es am Donnerstag und Freitag, 9. und 10. Juli, an der Freizeitanlage am Haselsee. Am Dienstag und Mittwoch, 14. und 15. Juli, gibt es Turnierspieltage an der Freizeitanlage am Wäldchen in Hünfeld. In Mackenzell „An der Hardt“ werden am Mittwoch und Donnerstag, 22. und 23. Juli, Waldtipis gebaut. Zum Abschluss geht es am Mittwoch und Donnerstag, 12. und 13. August, zum Geochaching zur Freizeitanlage am Haselsee. Das Programm findet jeweils von 10 bis 15 Uhr statt. Der Preis beträgt 15 Euro pro Person. Anmeldung bis Anfang Juli per Mail an a.weller@drk-huenfeld.de oder per Telefon (0151) 72313171.

Ein weiteres Angebot des Jugend- und Familienzentrums ist das **Briefeschreiben** – und zwar generationsübergreifend. In den Sommerferien bieten die Mitarbeiter des Jugend- und Familienzentrums Hünfeld die Möglichkeit, selbstgemalte Bilder, Gedichte, Fotos von schönen Orten oder kleine Briefe an Senioren zu schicken. Dafür müssen die Kinder und Jugendlichen dem Jugend- und Familienzentrum Hünfeld entweder per Post oder per Mail ihre Nach-

richten schicken und die Mitarbeiter leiten diesen an verschiedene Einrichtungen zur Seniorenbetreuung weiter. Wer seine Adresse dazuschreiben möchte, bekommt bestimmt auch eine Antwort zurück.

Auch für **Familien mit Kindern** unter sechs Jahren gibt es Angebote innerhalb des Bundesprojekts „Kita-Einstieg – Brücken bauen in frühe Bildung“. Geplant sind insgesamt vier offene Angebote, die jeweils von 15 bis 17 Uhr angeleitet werden. Am Dienstag, 7. Juli, werden Leinwände und Steine bemalt. Der Treffpunkt ist in der Karl-Medler-Straße 19 in Hünfeld.

Am Freitag, 17. Juli, gibt es ein Picknick und kleine Angebote am Spielplatz im Bürgerpark. Am Montag, 20. Juli, können Kinder am Spielplatz am Wäldchen in Hünfeld ihr eigenes Windspiel basteln. Eine Schatzsuche am Haselsee findet am Montag, 10. August, statt. Vorab wird jeweils um eine formlose Anmeldung gebeten.

„Die Ferienangebote des Jugend- und Familienzentrums sollen die Möglichkeit bieten, trotz der momentanen Situation ein Gefühl der Gemeinschaft zu vermitteln“, erklären die Mitarbeiter des Jugend- und Familienzentrums. Es ist geplant, bei jedem Angebot zusätzlich kleine Kieselsteine zu bemalen, diese mit dem Hashtag #wirinhuenfeld zu versehen und sie in Hünfeld zu verteilen. Andere Kinder oder Familien können diese dann finden und sie behalten oder sie an einen anderen Ort weitertragen.

DER KONTAKT

Jugend- und Familienzentrum Hünfeld
Jugendtreff
Karl-Medler-Straße 19
36088 Hünfeld
E-Mail: A.Weller@DRK-Huenfeld.de oder V.Halsch@DRK-Huenfeld.de



Wohnmobilplatz weiter gefragt

Hünfeld. Der Wohnmobilplatz Hessisches Kegelspiel an der Landerneue Allee in Hünfeld ist weiter gefragt. Im vergangenen Jahr wurden über 5.200 Übernachtungen gezählt. Damit hat sich die Zahl der Besucher

auf hohem Niveau weiter stabilisiert. Nur 2018 und 2017 wurden geringfügig mehr Gäste gezählt. Insgesamt stehen auf dem Platz nach Angaben von Bürgermeister Benjamin Tschernok 18 Stellplätze zur Ver-

fügung. Die Wohnmobilmfahrer bleiben im Schnitt 2 Nächte auf ihrem Standplatz, der mitten in dem Naherholungs- und Freizeitanlagen im Haselgrund gelegen ist. Die Gästezahlen tragen nach den Wor-

ten des Bürgermeisters auch zur Nachfrage in der örtlichen Gastronomie und im Einzelhandel bei, da es nur wenige Gehminuten durch den Bürgerpark bis zur Hünfelder Innenstadt sind.

Josefstraße wird saniert

Bauarbeiten während der Sommerferien / Fahrbahnsanierung in drei Bauabschnitten

HÜNFELD. Die Fahrbahndecke der Josefstraße in der Hünfelder Innenstadt muss im Abschnitt zwischen Neustädter Straße und Großenbacher Tor saniert werden.

Um die Beeinträchtigungen so gering als möglich zu halten, wurde die Baustelle in drei Bauabschnitte untergliedert, teilt die Verkehrsbehörde der Stadt Hünfeld mit. Um den Schulbusverkehr nicht zu beeinträchtigen, sollen die Sommerferien für die Bauzeit vom 6. Juli bis 14. August genutzt werden. Im ersten Bauabschnitt vom 6. bis 21. Juli wird die Fahrbahndecke zwischen dem Kreisell vor der Einmündung in die Paradiesgasse und dem Kreisell am Großenbacher Tor erneuert.

Im zweiten Bauabschnitt vom 21. Juli bis 3. August sind dann die Deckenarbeiten zwischen dem Kreisell an der Paradiesgasse und der Zufahrt Neustädter Straße



Im ersten Bauabschnitt wird die Fahrbahn zwischen beiden Kreiseln erneuert.

vorgesehen. In einem dritten Bauabschnitt sind dann die Restarbeiten geplant. Die Bauabschnitte wurden so gewählt, dass während der Bauzeit insbesondere der Lieferverkehr und die Zu-

fahrt zu den einzelnen Grundstücken weitgehend zumindest aus einer Fahrtrichtung möglich bleibt. Die Baumaßnahme wurde bereits den Anliegern der Straße vorgestellt, damit sie sich

auf die Baustellensituation einstellen können. Die Umleitungen werden jeweils weiträumig ausgeschildert und führen über die Klingelstraße, Gartenstraße und die Hauptstraße.

Gremien werben für Unterstützung

Aufruf der Stadtverordnetenversammlung: „Zusammenhalt zeigen“ / Solidarität mit dem heimischen Gewerbe

HÜNFELD. Einen gemeinsamen Aufruf zur Unterstützung des heimischen Gewerbes, des Einzelhandels und der Gastronomie in Zeiten der Corona-Pandemie hat die Hünfelder Stadtverordnetenversammlung gestartet. Stadtverordnetenvorsteher Berthold Quell hatte zum Abschluss der jüngsten Stadtverordnetenversammlung dazu eine Erklärung abgegeben. In der Diskussion verständigten sich alle Fraktionen, diesen Aufruf als Stadtverordnetenversammlung gemeinsam zu unterstützen.

In der gemeinsamen Erklärung heißt es: „Wir erleben gerade die wohl schwerste Krise unseres Landes. Die Corona-Pandemie, verbunden mit einer ganzen Reihe



Die Stadtverordnetenversammlung ruft im Angesicht der Corona-Pandemie zur Unterstützung des heimischen Einzelhandels und der Gastronomie auf.

von Beschränkungen unseres persönlichen Lebens, ist noch nicht überwunden. Die damit verbundene

Schließung vieler Geschäfte und der Gastronomie war auch in Hünfeld eine große Belastung für die Gewerbe-

treibenden und auch die dort beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Viele Bürgerinnen

und Bürger, die während des Lock-Downs unsere heimischen Einzelhändler nicht aufsuchen konnten, haben sich in dieser Zeit mit Bestellungen im Internet einge-deckt. Nun sind die Geschäfte und auch die Gastronomie in unserer Stadt – natürlich noch mit gewissen Beschränkungen – wieder geöffnet.“ Die Stadtverordnetenversammlung wendet sich deshalb mit der Bitte an die Bürgerschaft, zahlreiche die vielfältigen Vorort-Angebote in unserer Stadt zu nutzen: „Sie unterstützen damit nachhaltig die heimischen Einzelhändler und Gewerbetreibenden, die schon schwere Monate wegen der Folgen der Pandemie zu bewältigen hatten und auch noch zu bewältigen haben. Damit kann jeder auch seinen ganz persönlichen Bei-

trag leisten, dass die Vielfalt des Angebots in Hünfeld auch in Zukunft erhalten bleibt. Gleichzeitig tragen Sie mit Ihren Einkäufen in Hünfeld dazu bei, dass wieder Leben in unsere schöne Stadt einkehrt“, heißt es weiter in der Erklärung.

Mit diesem Aufruf wolle sich die Stadtverordnetenversammlung an „unsere Bürgerinnen und Bürger in unserer Stadt“ wenden. Sie alle könnten damit ihren persönlichen Beitrag zur Förderung der heimischen Wirtschaft, des Einzelhandels und der Gastronomie nachhaltig zum Ausdruck bringen. Damit würden auch die Bemühungen des City-Marketing e.V. unterstützt, und jeder Kunde zeige bürgerschaftliches Engagement und Zusammenhalt in einer schwierigen Zeit.